Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1950)

Artikel: Das Venedig des Ostens
Autor: H.S
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987761

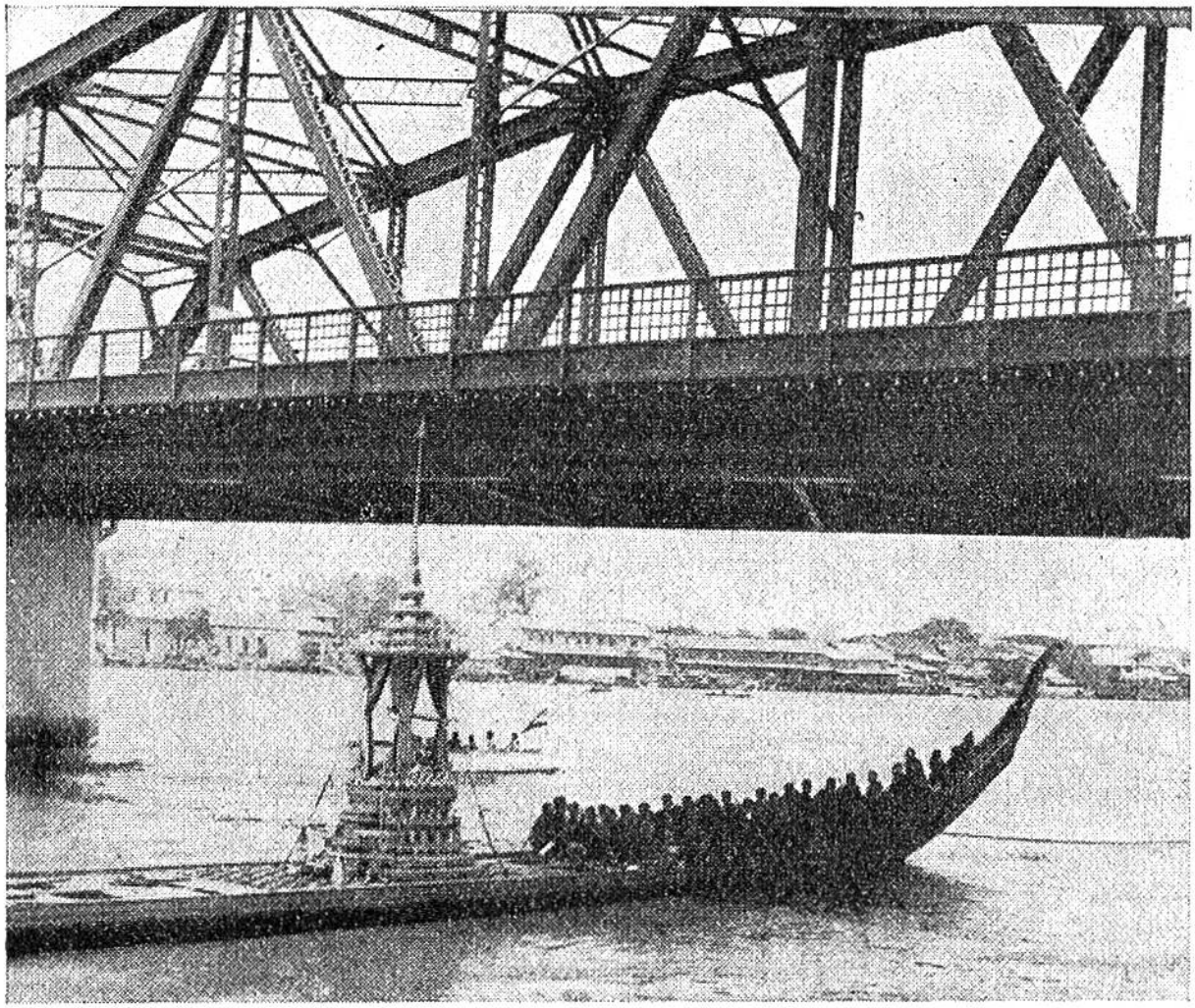
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

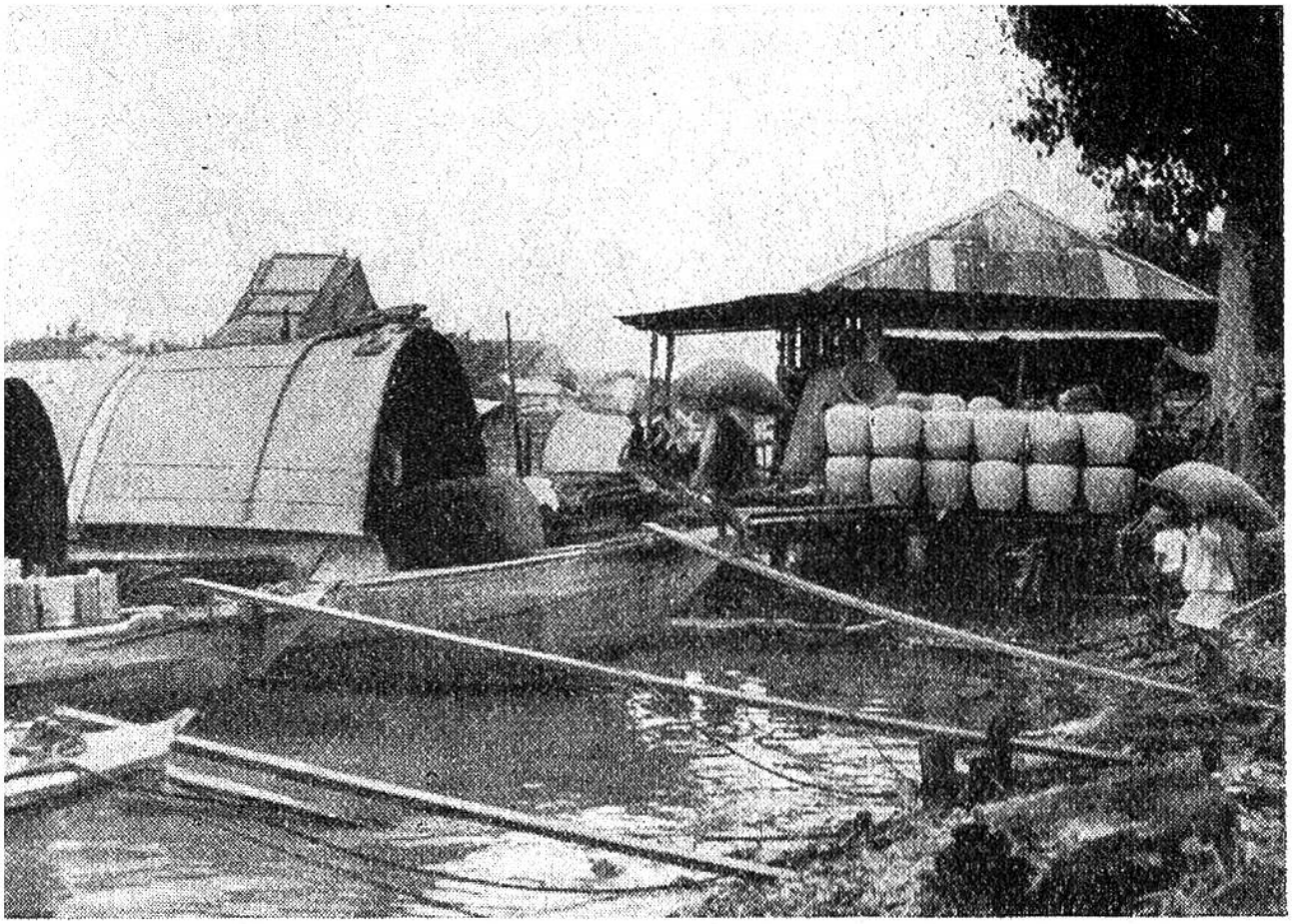


Neu und alt: unter dem Eisengerüst der neuzeitlichen Brücke befährt das Boot eines siamesischen Festzuges mit dem Abbild des einstigen Krönungsbaldachins den Fluss Me-Nam.

DAS VENEDIG DES OSTENS.

Es gibt zahlreiche bedeutende Seehäfen, welche keineswegs an der Meeresküste liegen, sondern auf tiefgehenden Ozeandampfern weit im Landesinnern an den Trichtermündungen der Ströme erreichbar sind. Stettin, Hamburg, Bremen oder Bordeaux sind solche seit Jahrhunderten benutzte Umschlagsplätze, während andere – wie Königsberg, Lübeck oder Venedig – wegen Versandung oder zu wenig tiefer Fahrrinne für die neuzeitliche Hochseeschiffahrt unbrauchbar geworden sind.

Von den grossen Ozeandampfern aufgesucht und dennoch der Lagunenstadt Venedig vergleichbar, liegt im Staate Siam in Hinterindien die Halbmillionenstadt Bangkok, welche von vielen Weltreisenden das „Venedig des Ostens" genannt wird. Sie ist – mit Ausnahme der Königspaläste, der Pagoden



Das für die Hauptstadt Bangkok bestimmte Boot wird tief im Landesinnern mit Reis beladen.

(Tempel) und der moderneren Stadtteile – auf Pfählen erbaut und erstreckt sich längs der Ufer des Flusses Me-nam, der die Hauptverkehrsader ins Landesinnere und nach dem Golf von Siam darstellt. Bangkok besitzt eine Universität und ist durch drahtlose Telegraphie mit Europa verbunden. Vorwiegend aber erfährt diese Hauptstadt mit ihrer körperlich kleinen, schwarzhaarigen, leicht gelbhäutigen und etwas schlitzäugigen Bevölkerung buddhistischen Bekenntnisses den Einfluss der indischen, chinesischen und malaiischen Einwanderer. Die Europäisierung im Bauwesen wie im Verkehrswesen hat dagegen während des vergangenen Weltkrieges eine entscheidende Unterbrechung erlitten. Wichtiger als die modernen Asphaltstrassen mit Kraftfahrzeugen und Strassenbahnen ist immer noch der Strom mit Großschiffen, Lastkähnen und Dschunken, auf denen die Ausfuhrprodukte des Landesinnern nach den Hafenanlagen und die Nahrungsvorräte von Haus zu Haus, von Hütte zu Hütte gefahren werden. H. Sg.